

Protokoll der Sitzung der FAG-EI vom 15.4.2010 in Hannover

Teilnehmer	Frau Block (VZG), Herr Diedrichs (VZG), Frau Granpayeh (TIB Hannover), Herr Haake (SuUB Bremen), Frau Kesting (Stabi Hamburg), Frau Kunz (ZRSE, Gast), Herr Marahrens (TU Harburg), Frau Richter (UB Halle)
Sitzungsleitung	Richter
Protokoll	Kesting
Zeit	10:30 – 15:00

TOP 0: Protokoll

TOP 1: Vertretung von Frau Jacobs

TOP 2: Bericht der VZG

TOP 3: Infoveranstaltung zum Worldcat

TOP 4: Workshop Sacherschließung

TOP 5: Workshop Verbundkonferenz 2010

TOP 6: Form- und Zeitschlagwort

TOP 7: Verschiedenes:

TOP 0: Protokoll

Änderungswünsche zum Protokoll über die Liste bis zum 30.4. anmelden. Frau Kesting arbeitet die Wünsche in das Protokoll ein.

TOP1: Vertretung von Frau Jacobs

Für die Zeit der Abwesenheit von Frau Jacobs werden ihre Aufgaben unter den Mitgliedern der FAG aufgeteilt. Frau Kesting übernimmt die Koordinierung.

TOP 2: Bericht der VZG

- Beim Profildienst gibt es Probleme im Bereich „Warenkorb“. Bis April werden sowohl die Recherche als auch das Schreiben über das CBS laufen. Damit sollten die Probleme gelöst sein.
- In Lüneburg findet der erste Echttest von Touchpoint statt. Die hierfür nötige Anpassung des Lucene-Indexes macht Probleme.
Es besteht die Hoffnung, dass es einen nationalen Index geben wird, ohne dass Daten hin und her geschoben werden müssen und somit alle Verbunddaten unter einer Portallösung angeboten werden können.
- Der Zwischenbericht der Ergonomiestudie zu LBS4 wird Ende Juni vorliegen. Insgesamt deutet sich eine positive Bewertung an, auch wenn es zu einzelnen Punkten Kritik gibt. Z.B. die feste Formulargröße.
- Die VZG arbeitet weiter daran, dass der Online-Contentsbestand einer Bibliothek in deren OPAC übernommen werden kann.
- Ende April wird die Schnittstelle zur KD der DNB geöffnet. Ab dem 26.4. kann nur noch online in der DNB-GKD gearbeitet werden. Umsteigerpapiere werden von der VZG zur Verfügung gestellt. Von diesem Zeitpunkt an, kann mit verschiedenen Bearbeiterlevels gearbeitet werden. In Kürze wird es möglich sein über OAI die GKD Nova in die GBV-Datenbank zu übertragen, so dass die Übertragung via Skript entfallen kann. Nach einer Erprobungsphase soll ein möglichst permanentes Update erfolgen.

- Die VZG spielt ca. 356.000 Einzeltitel aus den Nationallizenzen ein.
- Der GBV ist Partner im Projekt Biodiversity Heritage Library for Europe (BHL-Europe, <http://www.bhl-europe.eu/>) dessen deutsche Projektleitung beim Museum für Naturkunde in Berlin (<http://www.bhl-europe.eu/>) liegt. Der GBV unterstützt die Koordinierung der Digitalisierung über seine Profildiensttechnik

TOP 3: Infoveranstaltung zum Worldcat

Es gibt Probleme mit den Daten, die OCLC-Nummern müssen noch bibliotheksweise in die Lokalsysteme eingebracht werden, um einen verlässlichen Link vom Worldcat in die OPACs zu garantieren. Zudem sind die Zeitschriften noch nicht geladen, so dass die für das Frühjahr geplante Infoveranstaltung auf den Herbst verschoben werden muss. Bis dahin soll ein Marketingkonzept erstellt werden.

Herr Diedrichs berichtet von der OCLC-EMEA Veranstaltung in Leiden, auf der die Policy von OCLC diskutiert wurde.

http://www.oclc.org/de/de/enews/2009/13/de_council.htm

Leider werden die Bibliotheksstrukturen, die es in Europa, aber auch in Indien ausgeprägt gibt, von OCLC für z.B. die Diskussion um die Policy nicht genutzt. Die europäische Position ist, die Daten so frei wie möglich zu machen. Die Position wird von Herrn Schap und Herrn Ceynowa im Global Council vertreten werden. Anmerkungen zur OCLC-Policy bis zum 20.5. an Herrn Diedrich mailen. Sinnvoll wäre es, wenn der GBV eine Policy für seine Daten formulieren würde. Die Infoveranstaltung soll nach den Herbstferien in Hannover stattfinden. Herr Diedrichs verschickt noch verschiedene Stellungnahmen anderer Bibliotheken zum Themenkomplex herum. Frau Granpayeh und Herr Marahrens werden die Funktionalitäten des Worldcat vorstellen, sein Zusammenspiel mit Google etc. Dann wird berichtet, welche Aktivitäten des GBV zu diesem Komplex passen. Nach diesen beiden Beiträgen, ist eine Diskussion geplant.

TOP 4: Workshop Sacherschließung

Die Vorbereitung des Workshops läuft. Als Termin steht der 17.6. in Hamburg fest. Anhand zweier Vorträge (Herr Bähr aus Hannover stellt das Projekt LIN-Search vor, Herr Haake zeigt E-LIB als Unterstützungsinstrument für die Fachreferenten im Rahmen der Sacherschließung vor) soll diskutiert werden, welche Sacherschließung wir brauchen und wie die Erschließung durch automatische Verfahren unterstützt werden kann. Die Einladung erfolgt über die Diskussionsliste zur Sacherschließung.

TOP 5: Workshop Verbundkonferenz 2010

Der Workshop auf der Verbundkonferenz (8.9. September in der Kunstbibliothek Berlin) soll sich auch um die Sacherschließung drehen. Thema der Konferenz sind die digitalen Objekte. Da passt es gut, dass es in der DNB Überlegungen zur sachlichen Erschließung eben dieser Objekte gibt. Desweiteren soll über den SE-Workshop der FAG berichtet werden, der GBV stellt seine diesbezüglichen Aktivitäten vor, nationale Projekte aus dem Bereich sollen kurz vorgestellt werden.

Die genaueren Planungen liegen bei Herrn Marahrens, Herrn Haake und Frau Kesting.
Ein griffiger Titel für den Workshop wird noch gesucht. Ideen bitte via Mail an Alle.
Frau Junger von der DNB ist als Referentin bereits angefragt.

TOP 6: Form und Zeitschlagwort
Frau Kunz stellt kurz den Vorschlag der ZRSE vor

Eingabe des Zeitschlagwortes in den Kategorien 555x mit vorangestelltem Indikator |z| ohne Steuerzeichen (Gitterzaun) zwischen Zeitschlagwort und Jahreszahlen.

*Beispiele: 5550 |z| Geschichte
5550 |z| Geschichte 1500-1550*

Eingabe des Formschlagwortes zukünftig mit vorangestelltem Indikator |f| ohne Steuerzeichen (Gitterzaun) zwischen Formschlagwort und Jahreszahlen.

*Beispiele: 5550 |f| Reisebericht
5550 |f| Reisebericht 1911*

Eingabe von Veranstaltungsort und Veranstaltungsjahr als Ergänzung zu den Formschlagwörtern Kongress und Ausstellung in der Form |Indikator| Ort <Jahr>:

*Beispiele: 5550 |f| Kongress
5550 |g| Salzburg <2007>*

Der Ort wird gemäß RSWK in der Ansetzungsform des Ortsnamens in der SWD angegeben. Sind Homonymenzusätze vorhanden, werden sie bei Angabe als Veranstaltungsort in dieser Form angegeben:

SW Marburg <Lahn> => 5550 |g| Marbug <Lahn, 2007>

Dem Vorschlag wird zugestimmt

Der Klartextindikator soll künftig in die Expansion aufgenommen werden. Nachdem erfragt ist, ob das für irgendeine Anwendung problematisch sein könnte, soll dies von der VZG umgesetzt werden.

Frau Kunz ändert die SE-Richtlinie entsprechend und wird in diesem Zusammenhang die Richtlinie neu gliedern.

TOP 7: Verschiedenes

- Für die Novembersitzung der Verbundleitung muss der Entwurf für die neue ZLV vorliegen.
- Die Indexierung der ToCs im GVK ohne hilfreiche Relevanzrankingmethode wirft die Frage auf, über welchem Index die ToCs recherchierbar sein sollen: Im All-Index und/oder eigener Suchschlüssel. Das Thema Volltextindexierung steht ohnehin auf dem Arbeitsplan der FAG
- Frau Block berichtet von der Idee der VZG eine Infoveranstaltung zu den FRBR abzuhalten.

- Es taucht die Frage auf, wie in den Bibliotheken die E-Lizenzen verwaltet werden. Anscheinend verwenden die allermeisten Bibliotheken mangels einer Alternative Excel-Listen.

Nächster Termin: 12.8., 10:30 in Hannover

Zusammenfassung: Die FAG-EI traf sich am 15.4.2010 in Hannover. Themen waren eine Infoveranstaltung zum Worldcat im Herbst, der Sacherschließungsworkshop im Juni in Hamburg und die Veranstaltung der FAG-EI auf der Verbundkonferenz im September in Berlin. Zudem wurden die neuen Regeln zu Zeit- und Forms Schlagwort verabschiedet.